



Budapest, 09.12.2011

Aktuelles Symposium zu Schuldenregeln in der EU an der AUB

Am 8. Dezember 2011 fand im Rahmen der Vortragsreihe „Die Praxis der europäischen und nationalen Finanzpolitik“ das Symposium „Schuldenregeln als goldener Weg zur Haushaltskonsolidierung in der EU?“ an der Andrassy Universität Budapest (AUB) statt.

Die Teilnehmer des Symposiums waren die stellvertretende Staatssekretärin für Entwicklung im Ministerium für nationale Entwicklung Budapest, Frau Dr. Nyikos, der stellvertretende Leiter der zentralen Datenstelle der Landesfinanzminister, Herr Dr. Brunton, der für das Bundesministerium der Finanzen tätige Herr Dr. Ebert, sowie Herr Dr. Pállinger, Herr Dr. Wenger und Frau Prof. Dr. Eckardt von der AUB. Die Referenten stellten die Schuldenbremsen in Ungarn, Deutschland und der Schweiz dar. In Ungarn und Deutschland wurden angesichts der europäischen Schuldenkrise erst kürzlich neue Schuldenregeln erlassen. In der Schweiz gibt es Schuldenbremsen auf kantonaler und Bundesebene schon seit längerer Zeit. Sie dienten als Vorbild für die Implementierung der deutschen Schuldenbremse. Die Vortragenden diskutierten außerdem, welche Möglichkeiten es gibt, die Mitgliedsstaaten der Eurozone zu einer solideren Haushaltspolitik zu bewegen. Dabei wurden Maßnahmen wie die Einführung von nationalen Schuldenbremsen in jedem Mitgliedsstaat sowie die Gründung eines europäischen Fiskalrats diskutiert.

Janina Apostolou